

Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

78. Jahrgang.

Cincinnati, Mittwoch, den 4. November 1914.

Preis 2 Cents.

No. 264.

Für die Deutschen siegreiche Seeschlacht an der chilenischen Küste.

Die britischen Panzerkreuzer „Monmouth“ und „Good Hope“ zerstört

Die Deutschen auf dem Meere siegreich.

Ein britischer Kreuzer gestrandet an der chilenischen Küste.

Valparaiso, Chile, 3. Nov. Die deutschen Kreuzer „Gneisenau“, „Scharnhorst“, „Nürnberg“, „Leipzig“ und „Dresden“ haben dem britischen Kreuzergeschwader auf der Höhe von Coronel, Chile, eine schwere Niederlage beigebracht. Der britische Kreuzer „Monmouth“ wurde in den Grund geholt. Der Kreuzer „Good Hope“, von 14100 Tonnen, wurde sehr schwer beschädigt und da er in Flammen stand, ist anzunehmen, daß er zu Grunde gegangen ist. Der Kreuzer „Glasgow“ flüchtete sich in den Hafen von Coronel und ist jetzt dort eingeschlossen.

Die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“, „Gneisenau“ und „Nürnberg“ gingen am Mittag im Hafen von Valparaiso vor Anker. Sie sind unbeschädigt.

Der in den Grund geholt Kreuzer „Monmouth“ war ein Panzerkreuzer von 9800 Tonnen und hatte eine Hauptbatterie von 14 sechsziölligen Geschützen. Die „Good Hope“, ein Panzerkreuzer von 14.100 Tonnen, war mit zwei 9.2zölligen und sechs 6zölligen Geschützen armiert. Die „Glasgow“ ist ein geschützter Kreuzer von 5000 Tonnen mit zwei 6zölligen und zehn 4zölligen Geschützen.

Die deutschen Panzerkreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ sind von je 11.500 Tonnen und mit acht 8.2zölligen und sechs 6zölligen Geschützen armiert. „Leipzig“ und „Dresden“ sind kleine geschützte Kreuzer von 3250 bzw. 3800 Tonnen mit 10 bzw. 12 vierzölligen Geschützen. Die „Nürnberg“ ist ein geschützter Kreuzer von ungefähr 3000 Tonnen.

Die britischen Kreuzer „Good Hope“, „Monmouth“ und „Glasgow“ hatten seit mehreren Wochen die Westküste von Südamerika abgefahren, mit der Absicht, die deutschen Kriegsschiffe zu engagieren, die britische Handelsflotte zu beschützen. Das Geschwader stand unter dem Befehl des Kontr.-Admirals Sir Christopher Cradock, der das britische Geschwader in mexikanischen Gewässern kommandierte, zur Zeit, als Vera Cruz von den amerikanischen Truppen besetzt wurde.

Die drei britischen Schiffe waren zusammen von 28.900 Tonnen Displacement mit einer Besatzung von 1931 Mann. Davon kamen auf die „Good Hope“ 900, die „Monmouth“ 655 und die „Glasgow“ 376 Mann.

Die deutschen Schiffe sind von zusammen 33.020 Tonnen und haben eine Besatzung von 2250 Mann. Davon kommen auf „Gneisenau“ und „Scharnhorst“ je 675, „Dresden“ 321, „Nürnberg“ 295 und „Leipzig“ 216 Mann.

Die Kreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ hatten am 22. September Papete, die Hauptstadt der französischen Insel Tahiti, einer der Gesellschaftsinseln in der Südpazifik, zerstört und das französische Kanonenboot „Zola“ im Hafen von Papete versenkt. Seitdem hatte man nichts mehr von den beiden Schiffen gehört.

Und die Kreuzer „Glasgow“ und „Oteranto“ schwer beschädigt.

Die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“, „Gneisenau“, „Leipzig“, „Dresden“ und „Nürnberg“ engagiert.

Keines der Schiffe wurde beschädigt.

Auch ein britisches Unterseeboot in der Nordsee zerstört. — Auf dem Kriegsschauplatz in Frankreich und Belgien erringen die Deutschen wichtige Erfolge. — Die Deutschen mußten aber wegen der Ueberschwemmung den Versuch aufgeben, längs der belgischen Küste gegen Calais vorzudringen. — In der Schlacht bei Ypern wurden 2900 Gefangene gemacht, meist Engländer. — Unter den russischen Gefangenen, die die Oesterreicher in Galizien gemacht haben, befinden sich viele Mongolen und Tataren. — Die Serben von den Oesterreichern bei Schabaz geschlagen. — Der Krieg zwischen den Türken und den Russen bereits ernstlich im Gange. — Die Engländer haben Akabah am Roten Meer beschossen und die Russen sind über die armenische Grenze gegangen. — Die Dardanellen - Forts am Dienstag Morgen von einer britisch - französischen Flotte beschossen. — Die Russen gehen in Persien gewaltsam gegen die Deutschen vor.

Den letzten Depeschen zufolge ist auch der Kreuzer „Glasgow“, der sich in den Hafen von Coronel geflüchtet hat, schwer beschädigt.

Valparaiso, Chile, 3. Novemb. Admiral Graf von Sull, der Kommandeur der deutschen Flotte im Stillen Ozean, traf am Dienstag Morgen hier ein und leitete den folgenden Bericht über die Seeschlacht ab, die am Sonntag Abend zwischen deutschen und britischen Kriegsschiffen auf der Höhe von Coronel, an der chilenischen Küste, stattgefunden hat.

Am Sonntag, den 1. November, zwischen 6 und 7 Uhr Abends, als wir uns wegen eines heftigen Regens auf der Höhe von Coronel befanden, bekamen wir vier britische Kriegsschiffe, Good Hope, Monmouth und Glasgow, wie auch den Panzerkreuzer Oteranto in Sicht.

Es kam sofort zu einem Gefecht, an dem sämtliche Schiffe mit ihrer ganzen Artillerie teilnahmen.

Der „Monmouth“ wurde in den Grund geholt und die „Good Hope“ geriet in Brand, nachdem eine heftige Explosion an Bord stattgefunden hatte. Was aus ihr geworden, ist unbekannt, da es inzwischen dunkel geworden war.

Die „Glasgow“ und „Oteranto“ wurden ebenfalls beschädigt. Die Dunkelheit verhinderte uns aber, näher festzustellen.

Unsere Schiffe wurden nicht beschädigt. Die „Gneisenau“ hat sechs Verwundete.

Die britische Marineflotte führt keinen Kreuzer mit dem Namen Oteranto. Es giebt aber einen britischen Dampfer diesen Namens, der zuletzt am 9. September von Montevideo aus gemeldet wurde. Es ist möglich, daß das britische Geschwader den Dampfer als Kohlenkrieger mitnahm und Beschädigung an Bord brachte. Es ist ein Dampfer von 7433 Tonnen.

Santiago, Chile, 3. Nov. Den hier eingetroffenen Nachrichten zufolge kam die ganze Besatzung des Panzerkreuzers „Monmouth“ um, als dieser nach halbständigem Gefecht in den Grund geschossen wurde.

Die Schlacht war eine außerordentlich heftige. Die „Good Hope“ zer-

stört nach einer furchtbaren Explosion, die an Bord stattgefunden, in Brand.

Die „Glasgow“ ist in sehr stark beschädigtem Zustand in der Coronel Bay angekommen. Die „Oteranto“ ist nach Puerto Montt entkommen.

Die deutschen Schiffe kamen am Dienstag in Valparaiso an, um Kohlen und Proviant einzunehmen. Sie sind unbeschädigt und werden am Mittwoch wieder in See gehen. Die Schlacht hat hier eine Sensation verursacht.

London, 3. November. Aus allen offiziellen Berichten geht hervor, daß die Deutschen den Versuch aufgegeben haben, längs der belgischen Küste gegen Calais vorzudringen, da die ganze Gegend von den Belgiern, die die Schleusen der Kanäle geöffnet und die Deiche durchbrochen haben, unter Wasser gesetzt worden ist, das an manchen Stellen mannstief ist. Wie aus den offiziellen deutschen Berichten zu erhellen ist, waren die Deutschen im Stande, ihre Artillerie ohne jeden Verlust aus dem überschwemmten Gebiet zu entfernen.

Nach den wochenlangen desperaten Kämpfen richten die Deutschen jetzt ihre Hauptangriffe auf die Gegend von Ypern, wo die britische Armee des Feldmarschalls Sir John French, die durch Andler und britische Territorialtruppen verstärkt worden ist, wahrscheinlich einem neuen Ansturm der Deutschen auszuhalten haben wird.

Kaiser Wilhelm soll sich persönlich nach jenem Theil der Front begeben haben, um die Truppen zu ermutigen.

Zwischen Rußland, England und Serbien auf der einen und der Türkei auf der anderen Seite existiert jetzt der Kriegszustand. Rußland scheint den Krieg wüthig zu führen, und die Briten sowie die Russen haben bereits die Offensive ergriffen. Der britische Kreuzer Minerva hat Akabah die Operationsbasis der Türken am Roten Meer bombardiert, und eine brit-

Ein britisches Unterseeboot

Am Dienstag Morgen in der Nordsee zerstört.

London, 3. Nov. Einem am Abend vom Marineministerium ausgegebenen Bericht zufolge wurde am Dienstag Morgen das britische Unterseeboot „D 5“ in der Nordsee zerstört, als es auf eine Mine aufstieß, die von einem deutschen Kreuzer ausgenommen worden war, als dieser sich vor britischen Kreuzern zurückzog.

Zwei Offiziere und zwei Mann von dem Unterseeboot wurden getötet.

In dem Bericht heißt es, daß ein deutsches Kreuzergeschwader auf das britische Kanonenboot „Halpan“ feuerte, das die Nordsee abpatrouillirte und dabei ein Mann verwundet wurde.

Als ein stärkeres deutsches Geschwader herannah, heißt es in dem Bericht weiter, zogen sich die deutschen Schiffe schnell zurück, und obgleich ihnen eine Anzahl leichter Kreuzer folgte, gelang es nicht, sie zu veranlassen, sich auf eine Aktion einzulassen.

Das hinterste der deutschen Kreuzer warf bei dem Rückzug eine Kan-

Die russische Armee vom Kaukasus

Hat Befehl erhalten, die türkische Grenze zu überschreiten.

London, 3. Nov. Eine Depesche aus Tiflis in Transkaukasien sagt, daß der Kaiser Nikolaus den Befehl gegeben habe, daß die Armee vom Kaukasus die Grenze überschreiten und die Türken angreifen solle.

Wetterbericht.

Für Ohio: Schönes Wetter am Mittwoch, ausgenommen Strichregen am Eric See. Donnerstag schönes Wetter.

Die Lage auf dem nordwestlichen Kriegsschauplatz.

Wie sie vom französischen Kriegsministerium geschildert wird.

Paris, 3. November. Der am Nachmittag vom Kriegsministerium ausgegebene offizielle Bericht über die Lage auf dem Kriegsschauplatz lautet wie folgt:

„An unserem linken Flügel scheint der Feind das linke Ufer des Yserflusses, von Dignève abwärts, vollständig aufgegeben zu haben, und Reconnoissirungs - Abtheilungen der verbündeten Truppen haben längs der Schauffen in dem überschwemmten Gebiet ohne auf besondere Schwierigkeiten zu stoßen, verschiedene Uebergänge über den Fluß besetzen können.

Südlich von Dixmude und in der Richtung auf Ghelweil, sind unsere Truppen vorgerückt.

Nördlich von dem Fluße Ves wurde unsere Position, trotz der heftigen Angriffe des Feindes abermals behauptet, aber am Ende des Tages wieder erobert.

Neue Angriffe der Deutschen in der Umgebung von Arras und gegen Vepsons und La Queues - Sarterre sind abgefallen.

Im Centrum, an der Aisne, östlich von Balde von Wiqua, haben wir einige Fortschritte errungen.

Östlich von Vailly waren unsere Truppen, die die Abhänge des Plateaus nördlich von den Düffern Chaonne und Louisa besetzt hatten, gegenwärtig sich in das östlich von dieser Position liegende Laol zurückgezogen. Wir haben aber unsere Position bei Aumont, am rechten Ufer des Flusses behauptet.

Die Deutschen haben wieder begonnen die Stadt Rheims und unsere Stellungen zwischen Rheims und der Maas, wie auch die Höhen auf der Maas fest zu besetzen.

Das weitere Vordringen der Deutschen im Argonnenwald ist aufgehalten worden und nordwestlich von Pont-a-Mousson haben wir Fortschritte gemacht.

An unserem rechten Flügel haben am dem Fluße Sella Gefechte stattgefunden, die günstig für uns ausgefallen sind.

Die russische Armee vom Kaukasus

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen.

Ueberall im Lande haben die Republikaner große Siege errungen.

Some Rule in Ohio angenommen und Prohibition geschlagen.

Auch das Frauenstimmrechts - Amendement wurde verworfen. — Der republik. Gouverneurs - Kandidat Willis wahrscheinlich erwählt. — Ebenso der republik. Senats - Kandidat Warren Harding. — Im Staate New York wurde der Republikaner William E. Whitman zum Gouverneur erwählt. — Der Kongreß bleibt aber demokratisch. — Wenn auch im Repräsentantenhaus mit einer kleinen Majorität.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.

Die Wahlen

New York, 3. Nov. Die früh am Abend eingetroffenen Nachrichten über die im ganzen Lande stattgefundenen Wahlen ergeben, daß die Republikaner fast überall große Siege errungen haben. Hier im Staate New York wurde Charles E. Whitman mit überwältigender Majorität zum Gouverneur erwählt und James W. Wadsworth zum Bundes Senator als Nachfolger von Elihu Root. In vielen Staaten ist das Votum der Progressiven bedeutend zurückgegangen. Ferner ist der frühere Sprecher Joseph G. Cannon wieder in den Kongreß gewählt worden. New York und Illinois schicken mehr Republikaner ins Nationale Repräsentantenhaus und in Pennsylvania ist der Republikaner A. Mitchell Palmer mit überwältigender Mehrheit von dem Senator Boies Penrose geschlagen worden. Die Führer der Demokraten trösten sich aber damit, daß der frühere Repr. McCall, Gouverneurskandidat in Massachusetts, von dem Gouverneur Walsh geschlagen worden ist.